

Presseinformation

Indien zuerst: Merz-Reise setzt starkes Signal – jetzt braucht es politische Konsequenz

München, 14.01.2026: Die gemeinnützige German Indian Business Alliance (**GIBA**) bewertet den Antrittsbesuch von Friedrich Merz in Indien sehr positiv. Die Bundesregierung hat erkannt, dass es sich hierbei um mehr als einen diplomatischen Pflichttermin handelt – Merz' Reise ist ein politisches Signal mit strategischer Tiefe.

GIBA lobt ausdrücklich die bewusste Priorisierung des Kanzlers, Indien als ersten Anlaufpunkt in Asien zu besuchen. In Zeiten weltweiter Umschwünge ist dies eine symbolträchtige Entscheidung, die sich mit der globalen Realität deckt: Indien ist Deutschlands Schlüsselpartner.

„Dass Indien an erster Stelle steht, ist kein Zufall, sondern ein Statement. Es zeigt ein realistisches Verständnis der globalen Machtverschiebungen und der Rolle, die Indien künftig für Deutschland spielen wird“, sagt Nirmal Raman Kannaiyan, Co-Founder der German Indian Business Alliance.

Gerade deshalb verbindet GIBA mit der Reise auch klare Erwartungen. **Der Besuch darf kein einmaliges Ereignis bleiben, sondern muss der Auftakt zu einer dauerhaften, strukturierten und tragfähigen Indien-Strategie sein.**

„Indien lässt sich nicht mit Einzelreisen und punktuellen Initiativen erschließen. Deutschland braucht eine langfristige Strategie mit politischem Rückhalt und konkreten Anknüpfungspunkten für Unternehmen“, so Luca Myska, Director Karnataka Affairs. *„Alles andere wird der Bedeutung Indiens nicht gerecht.“*

Besonders positiv bewertet GIBA, dass der Besuch implizit anerkennt, was in der Praxis oft unterschätzt wird: Indien ist kein Juniorpartner, sondern ein selbstbewusster globaler Akteur mit eigenen Interessen, klaren Erwartungen und wachsendem Einfluss. Mit dieser Erkenntnis als Grundbaustein, kann der Wirtschaftsstandort Deutschland belastbare Beziehungen aufbauen, die über kurzfristige Handelsinteressen hinausgehen.

Die Reise von Friedrich Merz kann damit als Initialzündung verstanden werden. Ob daraus echter strategischer Fortschritt entsteht, hängt nun von der Konsequenz der Bundesregierung ab.

„Indien ist keine taktische Option, sondern eine strategische Notwendigkeit. Der erste Schritt ist gemacht. Entscheidend ist, ob ihm weitere folgen“, fasst Nirmal Raman Kannaiyan zusammen.

Über GIBA

Die German Indian Business Alliance (GIBA) ist eine **gemeinnützige Plattform zur Förderung wirtschaftlicher Zusammenarbeit** zwischen Deutschland und Indien. GIBA unterstützt dabei, Innovation zu fördern, strategische Partnerschaften aufzubauen und neue Wachstumschancen zu erschließen. Dabei verfügt sie über fundierte Kenntnisse beider Märkte, kulturelle Kompetenz und einem starken Netzwerk. Das Ziel ist es, nachhaltige Kooperationen zu schaffen, die den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Austausch und Fortschritt antreiben.

Pressekontakt

German Indian Business Alliance gUG
info@giballiance.de
0173 4672323